

REFERENT*INNEN

Dipl.-Psych. Stefan Anft. Psychoanalytiker (DGPT, ISTFP), Gastdozent im Institut für Psychotherapie e.V. Berlin (IfP), Dozent und Supervisor in der ISTFP.

Dipl.Soz.Päd. Martina Drust. M.A. Philosophie und Germanistik, analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Dozentin im IfP, an der BAP und in der ISTFP.

Dipl.-Psych. Carolin Keller. Psychoanalytikerin (DPG/DGPT), Lehrtherapeutin an der BAP, an der IPU, Dozentin und Supervisorin im IfP und in der ISTFP.

Dipl.-Psych. Dipl.-Soz. Irmgard Kreft. Analytische Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutin, Supervisorin und Dozentin im IfP sowie in der ISTFP.

Dr. med. Corinna Wernz. Fachärztin für Psychotherapeutische Medizin, Psychoanalytikerin (DPG), Lehranalytikerin, Supervisorin und Lehrtherapeutin der Akademie für Psychoanalyse München, Supervisorin und Dozentin am TFP Institut München, Mitglied der DGPT, DPG und ISTFP.

ZERTIFIZIERUNG

Die Zertifizierung der Veranstaltung ist bei der PTK Berlin beantragt. Wir bitten die Teilnehmer*innen, ihre Barcodes mitzubringen.

Bildquelle: Sabine Stöffler

KONTAKT

TFP-Arbeitskreis Berlin am Institut für Psychotherapie e.V. Berlin (IfP)

Email: tfp-ag@ifp-berlin.de

TFP für Erwachsene: Silvia Weihert

T 030 - 257 668 91

TFP für Kinder- und Jugendliche: Martina Drust

T 030 - 32705893

ANMELDUNG

Wegen der begrenzten Platzzahl von 90 Sitzen empfiehlt sich eine möglichst frühzeitige Anmeldung. **Anmeldung und Überweisung müssen bis zum 15.09.2023 erfolgt sein.** Anmeldung formlos per E-Mail mit dem Betreff „7. Berliner TFP-Forum“ an Email: tfp-ag@ifp-berlin.de

Sie sind erst angemeldet, wenn der Eingang Ihrer Teilnahmegebühr verbucht wurde. Sie erhalten dann eine Zahlungsbestätigung per E-Mail, die Sie bitte zur Tagung mitbringen und vorzeigen.

IBAN: DE10 1002 0500 0003 1904 04

BIC: BFSWDE33BER

Bank für Sozialwirtschaft

Verwendungszweck: 7. Berliner TFP-Forum

TAGUNGSBEITRAG inkl. Kaffee und Mittagessen

Regulärer Beitrag: **190€**

Aus- und Weiterbildungsteilnehmer*innen: **170€**

TAGUNGSSTÄTTE

Institut für Psychotherapie e.V. (IfP), Goerzallee 5, 12207 Berlin (Bus: Ab U/S Hauptbahnhof M 85, Rathaus Steglitz M 85 oder 285, ab U Dahlem Dorf oder S Lichterfelde West M11)

7. Berliner Forum ÜBERTRAGUNGSFOKUSSIERTE PSYCHOTHERAPIE (TFP)

Die Behandlung des pathologischen Narzissmus



Sonnabend, 18. November 2023

TFP Berlin

TRANSFERENCE-FOCUSED PSYCHOTHERAPY

LIEBE KOLLEGINNEN UND KOLLEGEN, LIEBE MITGLIEDER,

wir freuen uns, Sie im Namen des Institutes für Psychotherapie (IfP) erneut zu einer gemeinsamen Fachtagung einzuladen, diesmal zum Thema:

Die Behandlung des pathologischen Narzissmus

Seit den siebziger Jahren des letzten Jahrhunderts beschrieben Psychoanalytiker immer wieder, wie sich das Spektrum seelischer Störungen von der neurotischen Konfliktpathologie hin zu strukturellen Störungen der Persönlichkeit verschoben hat.

Freud sah Patienten, denen heute die Diagnose „Narzisstische Persönlichkeitsstörung“ zugeschrieben würde, in der Nachbarschaft zur Paranoia und Dementia praecox und schätzte sie für nicht bzw. nur schwer analysierbar ein. Vorausblickend hielt er es aber in der Zukunft für möglich, dass durch Modifikationen der psychoanalytischen Methode und Technik auch der pathologische Narzissmus behandelbar werden könnte. Die Modifikationen der Übertragungsfokussierten Psychotherapie (n. Kernberg) haben diese Perspektive Freuds für die analytische Psychotherapie erfüllt und sollen bei dieser Tagung dargestellt werden.

Silvia Weihert und Martina Drust
Leiterinnen des TFP-Arbeitskreises

PROGRAMM

Die Behandlung des pathologischen Narzissmus

Moderation: Gabriele Kehr

09:00 – 09:30 Begrüßung

Begrüßung: Vorstand des IfP

Begrüßung: Leitung des TFP-Arbeitskreises

09:30 – 11:00 Vortrag

Dipl.-Psych. Stefan Anft

„Ironman, Echo, Böser Wolf“. Frühe Übertragungs- und Gegenübertragungsentwicklungen bei der Behandlung des pathologischen Narzissmus

11:00 – 11:30 Kaffeepause

11:30 – 13:00 Vortrag

Dipl.-Soz.Päd Martina Drust, Dipl.-Psych. Carolin

Keller, Dipl.-Psych. Irmgard Kreft

„... sonst bin ich nichts“. Narzisstische Persönlichkeitsstörungen bei Kindern und Jugendlichen: Praxis und Theorie der Übertragungsfokussierten Psychotherapie

13:00 – 14:00 Mittagessen

14:00 – 15:30 Vortrag

Dr. med. Corinna Wernz

Zur Psychodynamik des weiblichen Narzissmus –
behandlungstechnische Herausforderungen

15:30 – 16:00 Abschluss

TRANSFERENCE-FOCUSED PSYCHOTHERAPY (TFP) nach Otto F. Kernberg

TFP ist ein manualisiertes, evidenzbasiertes, störungsorientiertes Psychotherapieverfahren zur Behandlung von Borderline-Pathologien und anderen Persönlichkeitsstörungen. TFP basiert auf einer zeitgenössischen psychoanalytischen Objektbeziehungstheorie, wie sie von Otto F. Kernberg und seiner New Yorker Arbeitsgruppe entwickelt wurde. Darüber hinaus berücksichtigt sie neueste empirische Erkenntnisse und Forschungsergebnisse aus der Entwicklungspsychologie, Affekt- und Bindungsforschung, der neurobiologischen Forschung, der Traumatheorie sowie der Psychotherapieforschung.

Die Weiterentwicklung der Persönlichkeitsstruktur ist zentrales Anliegen der TFP-Methode, um die Lebensqualität der Betroffenen nachhaltig zu verbessern. Das schließt die Verbesserung der Symptome mit ein wie z.B. Depression, Angst, selbstverletzendes oder selbstschädigendes Verhalten, Suizidalität, unzureichende Kontrolle über impulsives Verhalten, chaotische Lebensführung.

Die TFP in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen findet dabei in unserer Arbeitsgruppe eine besondere Beachtung. Neben den Techniken der TFP für Erwachsene, kommen hier verstärkt auch supportive und die Mentalisierung fördernde Elemente zur Anwendung. Außerdem spielt hier die Arbeit mit dem Bezugssystem der Betroffenen (Familie/Fürsorge-Einrichtung) eine wichtige Rolle. Der TFP-Arbeitskreis Berlin erfüllt in dieser Hinsicht eine Pionierarbeit und hat mehrere Artikel- und Buchpublikationen dazu veröffentlicht.